

Kirchbootfahrt nach Neuwied

Nach der Fahrt startete die Marathonabschlußfeier im Clubraum

Neuwied, 14. November 2009.

Andreas Laser, unser Watz, hatte dazu mit einer Mail im Internet eingeladen, und er schrieb: "Warum Neuwied? Na ganz einfach, da kann man am nächsten Tag nach Hause rudern." (sein zu Hause ist ja nun Köln). "Essen und Getränke bringe ich mit, teilweise stammt das Bier aus Wetten oder Motivationsversprechungen."

Ich war auch kurz der Einladung gefolgt und fand den Clubraum voll besetzt. Watz stand hinter der Theke und zapfte Kölch vom Faß. Warme und kalte Speisen waren reichlich aufgebaut. Die Meisten fanden keinen Sitzplatz und drängten sich um die Theke, oder standen in Gruppen beim Gespräch im überfüllten Clubraum. Ich konnte nicht feststellen aus wieviel verschiedenen Vereinen die Anwesenden kamen. Sicher ist aber, daß es eine gelungene, nachahmenswerte Veranstaltung es war.

Vorausgegangen war eine Tagesfahrt von St. Goar nach Neuwied mit einem Kirchboot. Für mich, Rudi Rosbach Annette und Volker Trümper war es die erste Fahrt in einem solchen Großruderboot. Wir ergänzten die Mannschaft vom Kölner Club für Wassersport. Zum Glück spielte das Wetter mit. Sogar der Wind kam meist von der richtigen Seite und wir machten 18 Kilometer in der Stunde. In Lahnstein machten wir am Steg des Yachtclubs fest. Während wir in einer Pizzeria am Mittagstisch saßen fing es draußen an zu regnen. Wir konnten aber bei der Weiterfahrt bald unsere Regensachen wieder ausziehen. Die Fahrt endete in Yachthafen von Neuwied.

Wenn ich auf dieser Fahrt auch nur gesteuert habe, war ich begeistert und könnte mir vorstellen eine der nächsten AH Touren in einem Kirchboot mitzumachen.

- Rolf Petry -